

03.10.2013 - 11:43 Uhr

## 90 % Chance auf Unterzeichnung von EU-Assoziierung durch Ukraine auf Gipfel im November - Standard Bank

Ukraine (ots/PRNewswire) -

Die Analysten der Standard Bank gehen mit einer Wahrscheinlichkeit von 90 % davon aus, dass die umfassende Freihandelszone (wirtschaftlicher Teil des Assoziierungsabkommens zwischen der EU und der Ukraine) auf dem Eastern Partnership Summit in Vilnius, Litauen, unterzeichnet wird, so der Unternehmensbericht zur Ukraine von Timothy Ash. Eine bemerkenswerte neuere Entwicklung sei, dass die Ukraine jetzt eindeutig nach Westen ausgerichtet ist, so Ash.

Die Ukrainer betrachteten sich in der Regel als Europäer, nicht als Eurasier, heisst es im Bericht. Darüber hinaus geht der Autor davon aus, dass der jüngste aggressive Druck seitens Russlands, der das Land von Europa fernhalten soll "die Ukraine noch weiter an die EU angenähert hat," da sich ukrainische Unternehmen von ihren russischen Pendanten bedroht fühlten. Zudem "hat Russlands aggressive Verhaltensweise gegenüber der Ukraine in den vergangenen Wochen, zum Beispiel mit dem angedrohten Handelsembargo, dem Land deutlich gemacht, dass es unter dem 'Dach' der EU sicherer ist," so der Autor.

Ash beschreibt die Fortschritte der Ukraine mit dem Ziel, die EU-Vorgaben für die Unterzeichnung des Assoziierungsabkommens (AA) zu erfüllen. Während das Land deutliche Fortschritte in einer Reihe von Bereichen gemacht habe, sei die Frage der selektiven Justiz noch nicht zur Zufriedenheit der EU gelöst.

Bei der Erörterung der wirtschaftlichen Auswirkungen der AA-Unterzeichnung stellt der Autor fest, dass die Ukraine entweder darauf hoffen müsse, dass die EU und die USA den IWF dazu drängen, die Bedingungen für den neuen Kredit an die Ukraine zu lockern oder Russland ein gutes Angebot machen, um einen ausgewachsenen Handelskrieg zu verhindern.

Die Assoziation mit der EU ist seit Langem ein aussenpolitisches Ziel der Ukraine. Das Land nahm die Verhandlungen mit der EU im Jahr 1999 auf. Bis 2008 vereinbarten die Parteien, sich in Richtung einer eventuellen Assoziierung zu bewegen. Nach 21 Verhandlungsrunden über das AA, schlossen die Ukraine und die EU die Verhandlungen im Dezember 2011 ab. Das im Jahr 2012 paraphierte AA wurde im September 2013 durch die ukrainische Regierung genehmigt.

Sowohl die Ukraine als auch die EU haben bereits ihre Absicht erklärt, das AA auf dem Gipfel in Vilnius am 28. und 29. November 2013 zu unterzeichnen. Vor der Unterzeichnung wird erwartet, dass die Ukraine die vom Rat der EU vorgegebenen Ziele erfüllt: Sicherstellung fairer Wahlen, Umsetzung der Reformen und Abschaffung der selektiven Rechtsprechung im Land.

Kontakt:

Weitere Informationen erhalten Sie bei Maria Ivanova  
+380443324784 news@wnu-ukraine.com, Projektmanager bei Worldwide News  
Ukraine.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100744867> abgerufen werden.